



Der Artikel im B.-Bl. Nr. 297:

# Umsatz- u. Unkostenpolitik des Verlegers

beleuchtet in zutreffender Weise das Mahnwesen, das zudem von Neujahr ab eine ganz wesentliche Verteuerung durch den neuen Posttarif erfährt.

Wir sehen uns dadurch veranlaßt, an die geehrten Firmen, die bei uns Konto haben, das höfliche Ersuchen zu richten, die uns zukommenden Saldo für Bücherlieferungen und unsere Zeitschrift „Die Bergstadt“

**bis zum 20. Januar 1922 nach eigener Aufstellung**

gefällt überweisen zu wollen.

Sofern durch Nichtbeachtung dieser Bitte Ausstellung und Zusendung eines Rechnungsauszeuges erforderlich wird, müssen wir Vergütung des dadurch entstehenden Kostenaufwandes bedingen.

**Breslau I, Schuhbrücke 84.**

**Bergstadtverlag**

Postcheckkonto: Breslau Nr. 2383; Prag: Nr. 50 177; Wien: Nr. 105 602; Zürich VIII: Nr. 7990.

## Preisänderung.

Die **Leipziger Illustrierte Zeitung**

kostet ab 1. 1. 1922 pro Quartal:

### Inland

„ 40.— ord., „ 26.— bar, Freieempl. 11/10.  
Einzelheft „ 7.— ord., „ 4.55 bar.

### Ausland

„ 75.— ord., „ 48.— bar, Freieempl. 11/10.  
Einzelheft „ 13.50 ord., „ 9.— bar.

Bei dieser Gelegenheit setzen wir unsere nordamerikanischen Bezieher davon in Kenntnis, daß der Vertrag, den wir wegen des Alleinvertriebes der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ in den Vereinigten Staaten von Amerika mit einer amerikanischen Firma geschlossen hatten, Ende dieses Jahres abläuft. Die „Illustrierte Zeitung“ kann daher ab 1. Januar 1922 wieder direkt von Leipzig aus bezogen werden. Probehefte und Werbematerial stehen kostenlos zur Verfügung.

**Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung**

Verlag J. J. Weber

Leipzig, Reudniserstr. 1-7.

## Bismarck's auswärtige Politik nach der Reichsgründung

Mit einem Vorwort von Otto Hörsch  
Von Dr. Hans Plehn

XIII u. 382 S. Preis geb. M. 34.—, geb. M. 40.—

Wer sich über die Bismarck'sche Außenstaatskunst nach der Reichsgründung und namentlich ihre Ueberlegenheit eingehend zu unterrichten wünscht, der greife zu diesem ausgezeichneten und ausführlichen, gründlichen und umfangreichen Buche. Ich empfehle es warm.

Dr. Kefau von Stradonitz.

Lassen Sie dieses Werk nicht auf Lager  
fehlen, es verkauft sich bei dem grossen  
Interesse für Bismarck von selbst.

**R. Oldenbourg**  
München Berlin